

## Stühle für den Wohlfühlmoment

So ein Nachmittag im **Museum Schloss Salder**, der kann lang sein. Es gibt schließlich eine Menge zu sehen und zu bestaunen.

Wer sich schon immer mal einen Ort fürs kleine Pauschen gewünscht hat, der dürfte nun fündig werden: der **Förderkreis Schloss Salder** hat dem Museum vier Stühle überreicht.

Schlicht, leicht, stabil. „Es sind Klapphocker zum Draufsetzen, die man aber auch mitnehmen kann“, erläutert **Helmut Lingstädt**, stellvertretender Vorsitzender des Förderkreises.

Die Mitarbeiter des Museums hätten selbst darauf aufmerksam gemacht, dass die ein oder andere Sitzgelegenheit den Räumlichkeiten gut tun würden. „Und wir haben das aufgegriffen und zum Wohle der Besucher in die Tasche gefasst.“ Erste Resonanzen aus dem Museum seien gut, bei Bedarf sei der Förderkreis bereit, noch mehr Stühle zu spenden. Der Verein, der bereits im Jahr 1996 gegründet wurde, kümmert sich sonst eher um die großen Projekte: der Kauf des Büssing-Archivs zum Beispiel, oder die Restauration der Turmuhr am Verwaltungsgebäude.

„Aber es muss ja nicht immer das große Spektakuläre sein“, meint Helmut Lingstädt. Manchmal sind es eben die kleinen Dinge in unserem Leben, die beglücken können. Schwedische Designerstühle zum Beispiel.



Helmut Lingstädt (links) und Rolf Teusch, Vorsitzender des Förderkreises, überreichen die Stühle an den stellvertretenden Museumsleiter Broder-Heinrich Christiansen (rechts).